



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXVI. Hans von Bieberstein und Conrad Ebe verschreiben im Namen des
Markgrafen der Stadt Wriezen die Zolleinnahme daselbst noch auf ein
Jahr, am 20. Februar 1419.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

czur wrytzen an der Oder mid vnfern lieben getruwen Burgermeistern vnd Rathmannen vnd der gantzin gemeinde dafelbst nu ditz Jar uergangen vnd geeinth haben also, das sie denselbin vnfern czol Inne haben, nutzzin vnd gnyllin sollen, alze von heuten obir ein gantz iar, nach datum ditz briues, an geuerde, vmb hundert vnd zehen schock guter bemischer groszen, die sie vff heuten von vnfern wegen Conrad eben, vnferm kuchmeyster, wol czu dancke betzalt, Enthaben vnd entricht habenn, die er furbas in vnfern nutz vnd fromen gewand vnd kert had, vnd Sagen sie ouch derselbin obgnanten Summe geldes mit krafft ditz brifs gantz Qwyd, ledig vnd loz, vnd wollen das ouch alze gantz, Stete vnd vuerbrochlichin halden, an geuerde. Czu Orkund haben wir vnser Ingefigel zcu Rucke vff diesen briff lassen drucken, datum Cosnitz, am Montage nach reminiscere miseracionum, Anno domini etc. XVIII^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XV, 130.

XXVI. Hans von Bieberstein und Conrad Ebe verschreiben im Namen des Markgrafen der Stadt Brietzen die Zolleinnahme dafelbst noch auf ein Jahr, am 20. Februar 1419.

Ich hans von Bibersteyn vnd ich Curd ebe etc. bekennen offentlichen mid diesem brieue etc., das wir vns mid volborte vnd wyszin vnfers herrn des Bischoffes von brandenburg mid den Burgermeistern vnd Ratmannen der Stad zcur wrytzin an der Oder vmb vnfers gnedigen hern zcol dofelbst, der sin gnaden da Jerlichin gefellet, vergangen vnd vereinth, vnd In dennselben zcol wyder in aller maße vmb 1^c. vnd X schok gutter bemischer groszen gelafzin, als sie denn das vergangen Jar gehabt haben, vnd nu wyder von gebunge Irer vorgin briffes daz czukunfftige Jar vz byß vff dieselbe czeit wyder haben sollen, desfelbin zcoll sie vmb die obgnante 1^c. vnd X schok gleichewyse gnyllin, Innehaben vnd gebrauchen sollen, noch lute, Craft vnd vswyfung Irer vorigen briffe, denn sie von vnfern gnedigen herrn deme marggrauen vor daruber haben, an geuerde vnd keinerley infal, dieselben 1^c. vnd X schok sie vns vff heuten von vnfirm gnedigen heren wegin gutlichen betzalt vnd an vnfers gnedigen heren schulden damid enthaben haben, vnd sagen die gnanten Burgermeistern vnd Rathmannen der gnanten 1^c. vnd X schok von vnfers gnedigen herrn wegen gantz Qwyd, ledig vnd loz. Ouch so geredin, glowben vnd versprechen wir In mid Crafft ditz brifs, das In von vnfers gnedigen herrn des marggrauen wegen oder lust nymanden von sin wegen keinerley infal oder hindrunge in den zcol thun sol an geuerde, besundern sie sollen den selben zcol von deme nehiltkomenden montage nach deme Sonntag, alz man in der heyligen kirchen singt reminiscere miseracionum in der fasten vort uber ein gantz Jar Inne haben vnd gnyllin, als obgescriben steet, an geuerde. Czu Orkunde haben wir In diesen brief mit vnfern vffgedruckten Ingefigel geben vnd gescheen des montags vor kathedra petri, Anno XIX.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XV, 130.